

1. Sortenempfehlung Winterweizen – Östliches Hügelland 2. Beizmittel Wintergetreide

1. Ergebnisse der Bonituren der Landessortenversuche Winterweizen 2022

Sortenempfehlung Winterweizen 2022 Schleswig-Holstein - Naturraum Östliches Hügelland

Sorte	A-Qualität						B-Qualität						E-Qualität
	RGT Reform RAGT	LG Initial Umigrain	Asory Secobra	Hyvega Saaten Union	KWS Donovan KWS Getreide	SU Willem Saaten Union	Informor LG Seeds	Chevignon Hauptsaaten	Compesino Secobra	Gentleman Saaten Union	SU Fiete Saaten Union	Debian DSV	KWS Emerick KWS Getreide
Ertrag relativ Mittel Hügelland gesamt**1)	97	99	102	105	102	104	102	101	104	99	101	104	92
Sortenmerkmale*													
Reife	m	m-sp	m-sp	m	m	m-sp	sp	fr	fr-m	m-sp	m-sp	m	m
Pflanzenlänge	k-m	m	k-m	l	m	m-sp	m	k-m	k-m	k-m	m-l	m	m
Winterfestigkeit	+	o/-	o/+	+	o/-	o.A.	+	o/-	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	+
Standfestigkeit	o/+	+	o/-	o/-	o/+	-	+	o	o/+	o/+	o/+	o/+	o/+
Toleranz gegen:													
Mehltau	+	+	+	o/+	o/+	+	+	o/+	+	o/+	++	o/-	o/+
Blattseptoria	o/+	o/+	o/+	o/+	o	o/+	+	o	o/+	+	o/+	o/+	o/+
DTR	o	-/o	o/-	o/+	o	o/-	o/+	o/-	o/-	o/+	o	o	o/+
Gelbrost	o/+	++	o	+	o	o	++	o/+	-	++	++	-	+
Braunrost	+	-/o	o	o/+	-	o/+	+	o	+	+	o/+	++	o/+
Ährenfusarium	o/+	o	o/+	o/+	o	o/-	o	o	o	+	o	o/-	o/+
Spelzbräune	o	o/+	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o/+
Qualität													
Proteingehalt (%)	o/+	o/+	o/+	o/-	+	o	-	o/+	-	o/+	o/+	o/-	++
Fallzahl (sec.)	++	+	+	o/-	o/+	o/+	+	+	o/+	+	o/+	o	+
Fallzahlstabilität	+	+	+	o	+	+	+	o.A.	+	+	+	+	+
Jahr der Zulassung	2014	2018	2018	2020	2020	2022	2017	017 (EU	2019	2020	2021	2022	2018
Vermehrungsfläche in SH (in ha)													
2020	292	446	91	0	12	0	494	277	174	0	0	0	0
2021	245	286	147	0	200	0	391	515	170	16	0	0	0
2022	120	239	69	0	351	0	264	525	209	9	34	110	0

* Einstufung laut Beschreibender Sortenliste und eigener Bonituren

** 1) Berechnet nach Hohenheim-Gülzower-Verrechnungsmethode; Mittel 2017-2022 unter gewichteter Berücksichtigung von Wertprüfungsergebnissen und Sortenversuchen aus dem Anbaubereich und Nachbargebieten

o.A. = ohne Angabe

 = voll empfohlen

 = vorläufig empfohlen

2. Beizmittel Wintergetreide

Fungizide Beizen: Durch fungizide Beizen werden samen- und bodenbürtige Schaderreger verhindert. Ein breites Wirkungsspektrum deckt viele Krankheiten ab. Die Beizung gegen nachfolgend aufgeführte Krankheiten ist zu empfehlen:

- ❖ Wintergerste: Streifenkrankheit, Flugbrand, Schneeschimmel, (Typhula-Fäule)
- ❖ Weizen: Steinbrand, Flugbrand, Fusarien-Arten, (Schneeschimmel)
- ❖ Roggen: Stängelbrand, Fusarien-Arten, Schneeschimmel
- ❖ Triticale: Fusarien-Arten, Schneeschimmel, Stängelbrand

Seit einigen Jahren wird vermehrt die **Elektronenbeize** als mögliche Fungizid-freie Alternative ins Spiel gebracht. Die Vorteile liegen in der Staubabriebfreien Anwendung und dem schnelleren Feldaufgang. Weizensteinbrand und Roggenstängelbrand werden sicher erfasst. Wirkungslücken bestehen bei Flugbrand, Streifenkrankheit der Gerste und bodenbürtigen Erregern (Fusarien-Arten, Schneeschimmel). Besonders Flugbrand trat die letzten Jahre häufiger in Erscheinung, sodass in der Wintergerste von einer Elektronenbeize abgeraten wird.



(1) © Landschreiber: 27.06.22
Flugbrand

Insektizide Beize: Signal 300 ES (Wirkstoff 300 g/l Cypermethrin) ist die einzige zugelassene insektizide Beize. Die Zulassung erstreckt sich in der Wintergerste und im Winterweizen gegen den Schnellkäfer (Drahtwurm) und gegen die Getreidebrachfliege (Befallsminderung). Aufgrund einer Notfallzulassung nach Art. 53 VO (EG) Nr. 1107/2009 ist ein Einsatz im Roggen (Zeitraum: 15.07. bis 12.11.2022) gegen Schnellkäfer (Drahtwurm), Getreidebrachfliege, Fritfliege und Getreidelaufkäfer möglich. Eine systemische Wirkung besteht nicht. Aufgrund fehlender Versuchsergebnisse kann die Wirkung noch nicht beurteilt werden.

Bakterienpräparate als biologische Saatgutbeize: Mit Cerall und Cedomon stehen zwei biologische Beizen zur Verfügung. Zweijährig durchgeführte Versuche der Landwirtschaftskammer im Weizen und in der Wintergerste zeigen bei beiden keine ausreichende Wirkung auf den Flugbrand, im Vergleich zur Kontrolle.

Schwarzbeinigkeits: Besonders in engen Wintergetreidefruchtfolgen kann Schwarzbeinigkeits eine Rolle spielen. Befallene Pflanzen weisen schlecht entwickelte Wurzeln auf und lassen sich leicht aus dem Boden ziehen. Besonders bei Trockenheit und längeren Hitzeperioden kommt es aufgrund der beeinträchtigten Wasser- und Nährstoffversorgung zu einer meist nesterweisen Notreife des Weizens.

Faktoren, die das Risiko erhöhen:

- ❖ Fruchtfolge → Weizen nach Weizen
- ❖ Witterung und Saattermin → Septembersaaten, hohe Bodentemperaturen im Herbst
- ❖ Bodenart → leichte Böden mit hohem Humusgehalt
- ❖ Feldhygiene → schlechte Strohrotte (Erreger überdauert auf Ernterückständen)

Latitude und Latitude XL (Wirkstoff Siltiopham) sind die Spezialbeizen, die allerdings ausschließlich gegen den Erreger der Schwarzbeinigkeits wirken. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 25-30 €/dt.

Eine Übersicht zu den Beizen (Indikationen, empfohlene Aufwandmengen, Auflagen und Erläuterungen) finden Sie unter folgendem Link:

https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Beizmittel/WGetreide_Beizmittel.pdf

Anwendungsbestimmungen:

Achtung: Die Anwendungsbestimmungen im Risikomanagement fungizider Getreidebeizen werden nicht weiter ausgesetzt!

Die bußgeldbewährten Auflagen NT699x, NT715x, NT716 und NH681x waren in den vergangenen zwei Jahren ausgesetzt. Das BVL teilte am 16. Juni 2022 mit, dass diese Anwendungsbestimmungen nicht weiter ausgesetzt werden.

https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/04_pflanzenschutzmittel/2022/2022_06_16_Fa_Risikomanagement_Saatgutbeizen_2022.html

Die **Anwendungsbestimmungen NT699x, NT715x und NT716** dienen der Sicherstellung einer hohen Saatgutqualität und der Verminderung von Staubabrieb. So dürfen die Wirkstoffe der fungiziden Beizen Rubin Plus, Seedron und Vibrance Trio oder der insektiziden Beize Signal 300 ES mit der Auflage NT699x nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen angewendet werden, die in der Liste der „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssystemen zur Staubminimierung“ des Julius-Kühn-Instituts aufgeführt sind.

Auch die **Windaufgabe NH681-3** wurde überarbeitet und muss ab dem 01. Juni 2022 umgesetzt werden. Der Text der neuen Anwendungsbestimmung **NH681-3** (Windaufgabe) lautet:

„Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei vorhergesagtem Wind mit einer stündlichen mittleren Windgeschwindigkeit in 2 m Höhe höher als 5 m/s. Zur Beurteilung der Windgeschwindigkeit ist die Vorhersage im Internetangebot des Deutschen Wetterdienstes für die nächstgelegene Agrarwetterstation bis zu 72 Stunden vor der Aussaat heranzuziehen.“

Das betrifft die Beizen Pepper, Latitude XL und Signal 300 ES.

Für eine Vorhersage zur **Beurteilung der Windgeschwindigkeit** wurde durch den Deutschen Wetterdienst eine extra Übersicht nach regionalen Gebieten erarbeitet. Diese Karte (Windgeschwindigkeit und weitere Gefahrenhinweise) ist unter folgendem Link kostenfrei einsehbar:

https://www.dwd.de/DE/fachnutzer/landwirtschaft/2_agrarwetter/_node.html

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Klein	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nklein@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.